



Demnächst erscheinen:

## Bedeutende neue Romane zweier Schweizer Dichter

ERNST FREY

GÜGGS

*Geschichte einer  
Jugend*

„Gügg“ — das uns Reichsdeutschen zunächst wunderlich klingende Wort ist der Spitzname und Kosenname, mit dem der kleine Held des Buches gerufen wird, weil er in alles hineingucken möchte. Gügg selbst berichtet, auf seine Kindheit und erste Jugend zurückblickend, von den Werdejahren seiner Seele; dieser Bericht ist so reich an psychologischen Tatsachen, Aufschlüssen über das Erwachen und die Entwicklung des persönlichen Lebens, ist so durchtränkt von echter Güte, durchleuchtet von mild-kraftiger Lebensweisheit, daß das Buch des deutsch-schweizerischen Dichters unter der großen Zahl von Kindheitsgeschichten und Entwicklungsromanen zu den ganz wenigen gezählt werden darf, die in der verdienten Gunst und im Gedächtnis der Lesenden fortauern werden.

*In Halbleinen geb. M 1600.—, Fr. 5.—*

MEINRAD INGLIN

DIE WELT IN  
INGOLDAU

*Roman*

Den Namen Meinrad Inglin wird man sich merken müssen. Mit festen Füßen steht Inglin auf dem Boden jener guten, vornehmen Tradition, die der deutsch-schweizerischen Literatur eigen ist, und mit klarem Blick schaut er in die Wirklichkeit, die ihn umgibt, weiß die Menschen mit sicherer Hand zu gestalten. Menschen- und Familienschicksale laufen nebeneinander her, zusammengehalten durch den gemeinsamen Rahmen der „Welt in Ingoldau“, der Welt eines deutsch-schweizerischen Stadtdorfes mit seiner eigenartigen gesellschaftlichen Struktur und Kultur. In Therese Reichlin, der Schwester des Helden, hat Inglin ein Frauenbild von solcher Anmut und idealen Naturwahrheit geschaffen, daß wir sie ohne Übertreibung neben die unvergänglichen Gebilde Gottfried Kellers stellen dürfen.

*In Halbleinen geb. M 2600.—, Fr. 8.—*

Preise unverbindlich

*Die angegebenen Frankenpreise haben für die Schweiz Geltung und bilden die Grundlage der Umrechnung für das übrige Ausland. Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Auslandsverkaufsordnung genehmigt.*

Wir liefern bar mit 35<sup>o</sup>/<sub>o</sub> und 11/10 \* Einbände der Freixemplare netto  
Probe-Exemplare, bis 2. Dezember bestellt, mit 40<sup>o</sup>/<sub>o</sub>

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART BERLIN

